

Digitaler
Sonderdruck

Zeitschrift für das ge
REDITWESEN

78. Jahrgang · 1. Juli 2025

13-2025



Mitherausgeber dieser Ausgabe:
Bundesverband Öffentlicher
Banken Deutschlands, VÖB, e.V.

Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse
Fritz Knapp Verlag · ISSN 0341-4019

FÖRDERBANKEN 2025

Von der Kohle zur KI –
Förderbanken als Motor der Transformation
Marcus Optendrenk

Marcus Optendrenk

Von der Kohle zur KI – Förderbanken als Motor der Transformation

Deutschland steht vor einer doppelten Herausforderung: Die öffentliche Infrastruktur muss umfassend modernisiert werden – und zugleich gilt es, die ökologische, ökonomische und digitale Transformation entschlossen voranzutreiben. Jahrzehntlang wurden Stra-

und nahe an den Bedarfen vor Ort. So können sie Motor der Entwicklung in die Zukunft sein.

Förderbanken sind Spezialisten für den Ausgleich von Marktschwächen: Sie greifen dort ein, wo privatwirtschaftliche

Draghi-Bericht zur Wettbewerbsfähigkeit Europas, dass auch Investitionen in Digitalisierung, Bildung, Verteidigung und Innovation auf breiter Front hochgefahren werden müssen – auf bis zu 800 Milliarden Euro jährlich EU-weit. Die staatlichen Haushalte allein können das nicht leisten. Es braucht ein intelligentes Zusammenspiel aus öffentlichen Impulsen und privaten Mitteln – strukturiert, abgesichert und verstetigt durch starke Finanzierungsakteure wie die Förderbanken.

„Transformation gelingt nur
mit massiven Investitionen.“

ßen, Brücken und Schienen vielerorts auf Verschleiß gefahren und warten auf Erneuerung. Gleichzeitig erfordern Klimaneutralität, Digitalisierung und demografischer Wandel ein neues Denken. Die Herausforderungen sind groß, der Investitionsbedarf ist immens – das stemmt der Staat nicht allein.

Mutig handeln

Transformation gelingt nur mit massiven Investitionen. Das gilt für staatliche ebenso wie für private Investitionen. Doch gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten fällt es schwer, langfristige Zukunftsaufgaben gegen kurzfristige Konsolidierungsbedarfe durchzusetzen.

Umso wichtiger ist es, dass Deutschland jetzt mutig handelt – mit einem klaren ordnungspolitischen Rahmen, pragmatischen Instrumenten und starken Partnern. Dazu gehören stark aufgestellte Förderbanken. Sie verbinden strategische Zielsetzungen mit konkreten Finanzierungslösungen – schnell, wirksam

Finanzierung nicht ausreicht oder zu teuer ist, etwa bei sozialer Infrastruktur, nachhaltiger Mobilität, Wohnungsbau oder klimafreundlichen Technologien. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land und für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Ob die Council of Europe Development Bank in der Europäischen Union, die Kreditanstalt für Wiederaufbau auf Bundesebene oder die Landesförderinstitute: Sie sind eine tragende Säule für das Gelingen der Infrastrukturmodernisierung und auch der Transformation insgesamt.

Denn: Die Investitionslücke ist gewaltig. Allein für die Energiewende werden laut

Tempo machen bei den Planungen

Wie groß der politische Handlungsdruck ist, zeigt die aktuelle bundespolitische Entscheidung für die Einrichtung eines Sondervermögens zur Infrastrukturfinanzierung. Mit einem Volumen von 500 Milliarden Euro könnten Bund, Länder und Kommunen dringend notwendige Investitionen anstoßen und damit auch eine wirtschaftliche Dynamik erzeugen.

Entscheidend wird sein, dass die zur Verfügung stehenden Mittel schnell und zielführend zur Wirkung kommen. Dazu braucht es flexible, bürokratiearme Strukturen in der Umsetzung sowie klare Prioritäten. Und selbstverständlich müs-

„Förderbanken sind Spezialisten für
den Ausgleich von Marktschwächen.“

Institut der deutschen Wirtschaft bis 2030 rund 600 Milliarden Euro benötigt. Gleichzeitig zeigen Studien wie der

sen auch die Akteure, die die Infrastruktur praktisch ausbauen, Tempo machen bei den Planungen.

Ein Blick nach Nordrhein-Westfalen zeigt, wie Förderbanken flankierend große Transformationsprozesse unterstützen können: Als größtes Landesförderinstitut unterstützt die NRW-Bank seit Jahren Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen mit gezielten Programmen bei der Transformation. Mit dem neu geschaffenen Vorstandsressort „Innovation und Transformation“ hat sie sich strategisch neu ausgerichtet und bündelt ihre Programme im neuen Förderangebot „NRW-Bank-Invest Zukunft“.

Es fördert gezielt Digitalisierung, nachhaltige Technologien, Elektromobilität und künstliche Intelligenz mit Darlehen von bis zu 10 Millionen Euro, Zinsvorteilen von bis zu zwei Prozentpunkten und Tilgungsnachlässen von bis zu 20 Prozent.

Entscheidende Rolle bei der kommunalen Infrastruktur

Das schafft konkrete Anreize für Investitionen in eine zukunftsfähige Wirtschaft. Ein Beispiel für den nordrhein-westfälischen Weg „von der Kohle zur KI“. Denn wir wollen die erste klimaneutrale Industrieregion Europas werden. Die NRW-Bank unterstreicht mit diesem Programm ihre Rolle als Partnerin dieses Wandels im bevölkerungsreichsten Bundesland.

Und: Förderbanken leisten mehr als reine Finanzierung. Sie begleiten Transformationsprozesse auch beratend – mit Marktkennntnis, Projektverständnis und

um Kapitalmärkte, ihre Erfahrung mit dem Programmdesign und ihre Nähe zur Praxis machen sie zu unverzichtbaren Partnern der öffentlichen Hand. Und sie sind in der Lage, externe Investoren sinnvoll in die Finanzierung öffentlicher Infrastruktur einzubinden.

Ein entscheidender Baustein

Gleichzeitig treiben sie Innovation auch im eigenen Haus voran. Nachhaltige Refinanzierung über Green Bonds, digitale Antragsstrecken, Einsatz von KI: Förderbanken selbst verändern sich und gestalten neue Standards für eine moderne Förderpolitik. Das gilt für die KfW ebenso wie für die Landesbanken. Das macht deutlich: Transformation ist keine Einbahnstraße.

Förderbanken sind ein entscheidender Baustein, um ordnungspolitische Ziele in konkrete Projekte zu übersetzen. Sie verbinden staatliche Strategien mit unternehmerischem Handeln. Und sie schaffen Vertrauen in einer Zeit, in der langfristige Planungssicherheit und Verlässlichkeit wieder zur knappen Ressource geworden sind.

Starke institutionelle Partner frühzeitig einbinden

Ob bei Infrastruktur, Innovation oder Klimaschutz: Für den Erfolg der Transformation insgesamt wird es entscheidend darauf ankommen, starke institutionelle

„Der Investitionsstau in vielen Städten und Gemeinden ist enorm – bundesweit.“

regionaler Nähe. Gerade bei der kommunalen Infrastruktur spielt das eine entscheidende Rolle. Der Investitionsstau in vielen Städten und Gemeinden ist enorm – bundesweit.

Die Förderbanken helfen hier, Finanzierungen zu strukturieren und Förderkulissen sinnvoll zu kombinieren. Ihr Wissen

Partner frühzeitig einzubinden. Förderbanken sind hier längst etabliert. Ihre Expertise kann helfen, Mittel zielgenau zu lenken, Mitnahmeeffekte zu vermeiden und echte Impulse für eine nachhaltige Entwicklung zu setzen.

Deutschland hat die Ressourcen, das Wissen und den Willen, um als führende



Foto: Ministerium der Finanzen NRW

Dr. Marcus Optendrenk



Minister der Finanzen, Land Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Deutschlands Modernisierung steht unter doppeltem Druck: Marode Infrastruktur trifft auf enorme Anforderungen durch Klimawandel, Digitalisierung und demografischen Wandel. Der Investitionsbedarf ist gewaltig – allein für die Energiewende werden bis 2030 rund 600 Milliarden Euro benötigt. In dieser Gemengelage gewinnen Förderbanken an strategischer Bedeutung. Sie kompensieren Marktschwächen, mobilisieren privates Kapital und übersetzen politische Ziele in konkrete, regional wirksame Projekte. Beispiele wie die NRW-Bank zeigen, wie zielgerichtete Programme – etwa für KI, nachhaltige Technologien oder Elektromobilität – Transformationsprozesse aktiv beschleunigen. Förderbanken bieten dabei nicht nur Finanzierung, sondern auch Beratung, Strukturierung und Marktnähe. Mit innovativen Ansätzen wie Green Bonds und digitaler Antragsverarbeitung entwickeln sie sich selbst weiter. Ihre Rolle als verbindendes Element zwischen öffentlicher Hand, Wirtschaft und Zivilgesellschaft macht sie laut Marcus Optendrenk zu unverzichtbaren Akteuren im Wandel. (Red.)

Industrieration auch im 21. Jahrhundert erfolgreich zu sein. Was es jetzt braucht, sind intelligente Allianzen zwischen Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Förderbanken sind dabei die leisen, aber entscheidenden Möglichenmacher. Bei der Bewältigung der großen Aufgaben unserer Zeit sind sie nicht mehr wegzudenken.